

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0120/2007

Auskunft erteilt:

Herr Dr. Oellers

Ruf:

492 61 50

E-Mail:

Oellers@stadt-muenster.de

Datum:

05.03.2007

Betrifft

Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007 - 2008

Beratungsfolge

13.03.2007	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
13.03.2007	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
15.03.2007	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Anhörung
24.04.2007	Bezirksvertretung Münster-Nord	Anhörung
26.04.2007	Bezirksvertretung Münster-Ost	Anhörung
26.04.2007	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
03.05.2007	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planungsausschuss beschließt nach Vorberatung in den Bezirksvertretungen das Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007/2008 (Anlage)

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten für externe Planungsaufträge von voraussichtlich ca. 230.000 € entstehen. Die Kostenschätzung dient der ersten Information über die erwarteten externen Planungskosten zum Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007/2008.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Haushaltsmittel sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2007 in der Produktgruppe 12.02 „Verkehrsplanung“ und beim Tiefbauamt bei den HHSt“ BK Str. Albersloher Weg“ und „BK Zentrales Verkehrssteuerungssystem“ ausgewiesen.

Mit dieser Vorlage wird keine Entscheidung zur Ausgabe bzw. Vergabe der Planungsaufträge vorgenommen. Dazu werden mit der Konkretisierung der jeweiligen Projektplanung im Rahmen der Zuständigkeiten gesonderte Entscheidungen / Beschlüsse herbeigeführt.

Begründung:

Der **Rat der Stadt Münster** hat 1991 in den „Richtlinien zur Aufstellung des Arbeitsprogrammes Verkehrsplanung“ festgelegt, nach Abschluss der jährlichen Haushaltsberatungen ein Arbeitsprogramm Verkehrsplanung nach Vorberatung in den Bezirksvertretungen aufzustellen und dem Pla-

nungsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Da Verkehrsprojekte im Allgemeinen eine längere Bearbeitungszeit verlangen, wird seit 2003 das Arbeitsprogramm Verkehrsplanung jeweils **für zwei Jahre** aufgestellt und soweit erforderlich im Folgejahr aktualisiert.

Die Verwaltung legt hiermit das **Arbeitsprogramm Verkehrsplanung** für die Jahre **2007/2008** vor (Anlage). Das Arbeitsprogramm benennt nur (bekannte) Projekte, die eine Bearbeitungszeit von ca. 3 Monaten und mehr erforderlich machen.

Im Rahmen der parl. Beratungen zur Haushaltskonsolidierung in 2006 wurde festgelegt, dass **Anfragen/Anträge zu neuen Verkehrsprojekten** - soweit diese noch nicht im Haushaltsplan/ I-Plan abgedeckt sind – im ersten Schritt nur als „**Vorplanung**“ (V) zur Prüfung der Machbarkeit und fachlichen Notwendigkeit bearbeitet werden. Die „**Vorentwurfsplanung** (P)“ (oder die „Aufnahme weiterer Planungsarbeiten“, wie z.B. UVS, Verkehrsgutachten...) soll dann erst nach Aufnahme dieses Projekts in den Haushaltsplan / I-Plan begonnen werden.

Gegenstand des Arbeitsprogramms Verkehrsplanung sind die bisher bekannten, wichtigsten Verkehrsplanungs-Projekte, die im Jahre 2007/2008 planerisch bearbeitet werden sollen. Das Arbeitsprogramm ist untergliedert nach Gesamtstadt und nach den sechs Stadtbezirken.

Die einzelnen Arbeitslisten weisen zu den einzelnen Verkehrsplanungsprojekten folgende Angaben aus:

- die Projektnummer (für jeden Stadtbezirk gesondert)
- die Projektbezeichnung
- die Projektart (unterschieden nach Verkehrsart und Planungstyp)
- die Zuständigkeit für das Verkehrsprojekt:
Wer trifft die Entscheidung über Inhalt, Umfang und Zeitpunkt/Art der Planung?
- Angaben zur Projektbewertung
*Ist die Planung rechtlich erforderlich?, Was ist der Planungsanlass bzw. wer gab den Planungsauftrag?
Ist das Projekt bereits im Haushaltsplan finanziell abgesichert?*
- Angaben zur Bearbeitung des Projektes
*Die Art der Bearbeitung wird in der Spalte Bearbeitungsstufe ausgewiesen. Hier wird unterschieden, ob die Planung umfassend aufgenommen wird (Kennziffer: P) oder ob - dies ist bei neuen Projekten der Regelfall - zuerst eine fachliche Vorprüfung (Kennziffer V) vorgenommen werden soll.
Nicht dringliche Projekte oder Projekte, für die im Zeitraum 2005/2006 keine Personalkapazität zur Verfügung steht, werden in der Spalte Warteliste aufgenommen.
Projekte, die als fachlich oder verkehrspolitisch nicht notwendig eingestuft werden, werden gegebenenfalls in der Spalte „Planung einstellen“ ausgewiesen. Diese Projekte werden dann aus dem Arbeitsprogramm Verkehrsplanung gestrichen.*
- In der Spalte Bemerkungen werden weitere Angaben zum Projektinhalt oder zur Art der Bearbeitung angegeben.

2. **Arbeitsschwerpunkte 2007/2008**

Es werden im Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007/2008 (Projektliste = Anlage 1) insgesamt 76 Projekte benannt. Nicht aufgeführt sind die regelmäßig anfallenden Aufgaben, die sich u.a. aus den Anträgen/Anfragen parlamentarischen Gremien und der Bürger, der Bauberatung, der Stellungnahmen zu Planungen Dritter (z.B. DB, Landesbetrieb Straßenbau, u.a.) ergeben.

Zu den bedeutendsten zählen folgende Projekte:

(1) **Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes Münster**

(Arbeitstitel : VEP Münster 2025)

In einer gesonderten Ratsvorlage wird die Verwaltung im Mai 2007 dem Rat vorschlagen, den Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Münster in den Jahren 2007 -2010 neu aufzustellen.

Aufgrund sich der sich abzeichnenden **grundlegend neuen Anforderungen** – z.B. aus dem EU-Umweltrecht (Lärminderungsplanung und Luftreinhaltung), der zu erwartenden demografischen Entwicklungen und der geplanten Änderungen der öffentlichen Finanzierung (Bund, Land NRW) bei der Verkehrsinfrastruktur (GVFG, Bundesregionalisierungsgesetz) empfiehlt die Verwaltung - in einer gesonderten Ratsvorlage (Mai/Juni 2005) - für Münster einen **neuen Verkehrsentwicklungsplan** für das **Zieljahr 2025** zu erarbeiten. Damit sollen die zukünftigen gesamtstädtischen Anforderungen aus der Sicht des Verkehrs, des Städtebaus, der Umwelt und der Finanzierbarkeit auf eine neue fachliche und parlamentarische Grundlage gestellt werden.

In **2007/2008 soll die Phase 1** bearbeitet werden (Anlage 1, Blatt 1, Projekt G1). Dazu gehören die Analyse und Beurteilung der Ausgangssituation, die Vergabe/ Betreuung von zwei externen Gutachten (über die Kenngrößen des Verkehrsverhaltens 2007 und eine funktionale Bewertung des Verkehrsnetzes (heute) nach Kriterien des Verkehrs, des Städtebaus und der Umwelt). Die Bearbeitungsphase 1 schließt in 2008 mit dem 1. Zwischenbericht mit öffentlicher Diskussion, den parl. Beratungen und der Beschlussfassung über die in der Bearbeitungsphase 2 zu bearbeitenden Inhalte. Die Finanzierung der geschätzten Gutachterkosten von ca. 100.000 € sind im Haushaltsplan-Entwurf enthalten.

(2) **Umsetzung/Modernisierung des Verkehrssteuerungssystems (VSS Stufe 1, 2)**

Das Verkehrssteuerungssystem in Münster wird gemäß Ratsbeschluss aus 2003 seit 2006 grundlegend erneuert und modernisiert. Die Umstellung erfolgt in 4 Stufen von 2006 - 2010. Im Arbeitsplan 2007-2008 wird die Stufe 1 / Modellachse Albersloher Weg in 2007 abgeschlossen. In der Stufe 2 werden die Achsen Steinfurter Straße / Weseler Straße, der Bahnhofsbereich mit der I. Nordtangente und der 2. Tangentenring (Abschnitt West/Nord/Ost) modernisiert. Die Finanzierung erfolgt mit GVFG-Fördermittel des Landes. Im Mai 2007 wird dem Planungsausschuss ein Sachstandsbericht zur Modellachse Albersloher Weg vorgelegt.

- (3) **12 Projekte zur Förderung des ÖPNV** werden in Umsetzung des 2. Nahverkehrsplanes ÖPNV Münster bearbeitet. Wichtige verkehrspolitische Weichenstellungen werden in 2007 erwartet mit der **Novellierung des ÖPNV Gesetzes NRW**. Das ÖPNV Gesetz NRW wird die Zuständigkeiten und Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs in NRW neu regeln.

- (4) **15 Projekte zur Förderung des Radverkehrs** sind gemäß Radverkehrskonzept Münster 2010, davon 12 Planungsprojekte auf Stadtbezirksebene vorgesehen. Das Handlungsfeld Verbesserung des Fahrradparkens in der Altstadt und am Hbf Münster sieht zwei Planungsprojekte (Vorplanungsphase) vor. Im August 2007 wird mit dem Landesverkehrsministerium NRW ein besonderer Aktionstag veranstaltet.

- (5) Das **Parkraumkonzept Altstadt/Hbf-Bereich** wird fortgeschrieben. Die Parkhausplanung im Bereich Asche soll mit einem privaten Investor umgesetzt werden.

- (6) **12 Verkehrs-Bebauungspläne** sind in Arbeit. Drei B-Pläne (Stadtbezirk West) sollen in 2007 rechtskräftig werden. Dabei wird u. a. vorgeschlagen, in 2007 die Planungen für den Neubau der **Unterführung Hafenstraße** wieder aufzunehmen. Zur Beseitigung des letzten großen innerstädtischen Straßenengpasses im Bereich der UF Hafenstraße

soll eine Entscheidung über die zukünftige Straßenführung und damit verbunden die zukünftige Gleisführung vorbereitet werden. Mögliche Strassen- und Gleisführungen hat die Verwaltung in verschiedenen Varianten erarbeitet. Offen ist dazu die Frage geblieben, welche Brückenlösungen wirtschaftlich vertretbar und als EKrG-Maßnahme finanzierbar sind. Diese Fragen sollen in einem Brückengutachten untersucht werden. Die Finanzierung der Untersuchung erfolgt aus der Baumaßnahme / HHSt Ausbau Albersloher Weg

- (7) **20 Verkehrsplanungs-Projekte** sind im AP VPL aufgenommen; 7 gezielt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit - gesamtstädtisch und in den Stadtbezirken. Ab 2007 ff wird ein gesamtstädtisches Verkehrssicherheitsprogramm „Masterplan Verkehrssicherheit“ (Projekt G3) aufgestellt (Federführung Straßenverkehrsbehörde und Polizei). Bestandteil dazu wird die **Einführung eines Sicherheitsaudits** bei der **Planung von Stadtstraßen (SAS)** sein. 6 ausgewählte Projekte sollen in 2006 auditiert werden; aus Personalkapazitätsgrenzen ist die Zahl (vorerst) begrenzt, bis weitere Sachbearbeiter geschult sind.

Die Verwaltung wird das vorgelegte Arbeitsprogramm Verkehrsplanung (Anlage) entsprechend der parlamentarischen Beschlusslage in 2007-2008 ergänzen und flexibel handhaben.

Es wird allerdings darauf hingewiesen, dass aufgrund der Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung die Planungskapazität schrittweise um 15% reduziert werden soll. Daher werden zusätzlich beschlossene Verkehrsplanungsprojekte zu entsprechenden zeitlichen Verschiebungen der im Arbeitsprogramm ausgewiesenen Projekte führen.

i. V.
gez.
Schultheiß
Stadtdirektor

Anlage:
Projektliste Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007/2008